



Liebe Mitglieder unseres Fördervereins, liebe Freundinnen und Freunde von Dar al-Kalima,

nach unserer Mitgliederversammlung am Samstag - die anders als geplant - nicht in Hanau, sondern virtuell stattgefunden hat, möchte ich Sie gerne über die Neuigkeiten informieren. Dank guter Vorbereitung der Sitzung führten wir rechtssicher unsere Vorstandswahlen durch. Unsere ehemalige Vorsitzende Anette Klasing ist aus persönlichen Gründen zum 31.12. zurückgetreten und unterstützt uns künftig als Beisitzerin. Ihr gilt unser aufrichtiger Dank für Ihr großartiges Engagement. Zum Vorsitzenden wurde Bischof i.R. Dr. Hans-Jürgen Abromeit gewählt. Den stellvertretenden Vorsitz übernahm Pfarrer Horst Rühl, ehem. Vorstandsvorsitzender der Diakonie Hessen.

Pfarrer Dr. Mitri Raheb berichtete live aus Bethlehem:

Im Vergleich zu dem garstigen April in Deutschland, ist das Wetter mit 29°C und Sonnenschein in Bethlehem frühlingshafter. Die dortige Lage ist allerdings nicht gerade „sonnig“, sie hat sich unter Corona deutlich verschlechtert.

Es gibt 300.000 an Covid-19 Erkrankte in Palästina, 3.000 Menschen sind daran verstorben, 200.000 Personen wurden bisher mit russischem oder chinesischem Impfstoff geimpft.

Um eine adäquate medizinische Versorgung in einer Klinik zu erhalten, müssen im Voraus 30.000 Schekel gezahlt werden. Zusätzliche Kosten, die bei fehlendem Tourismus, geschlossenen Läden, drastisch steigender Arbeitslosigkeit und Armut für die meisten Bewohner Palästinas nicht aufzubringen sind.

Als Präsident der Dar al-Kalima Bildungseinrichtungen arbeitet Mitri Raheb jedoch auch in dieser Situation unermüdlich, um jungen Menschen Zuversicht zu vermitteln. So berichtete er über das Leben am Dar al-Kalima University College:



Als elementarer Schritt wurde zunächst die Digitalisierung erweitert, um online Unterricht für das Lehrpersonal und die Studierenden zu ermöglichen. Es finden die meisten Seminare online statt, da man nur sehr eingeschränkt und mit den entsprechenden Hygienemaßnahmen die Räumlichkeiten nutzen darf. Alles andere als befriedigend, wenn man die Vielzahl der künstlerischen Studiengänge am Dar al-Kalima bedenkt, wofür z.B. PCs mit besonderen Softwareprogrammen, Filmequipment, Instrumente, oder spezielles Werkzeug für die Herstellung der wunderschönen Kunst- und Schmuckgegenstände benötigt werden.



Als wichtigen Meilenstein im letzten Jahr erwähnte Mitri Raheb die Fertigstellung des **Ateliers**, Projektvolumen ca. 95.000 €. Hier können die Studierenden der Fakultäten Malerei, Grafik-Design, Filmproduktion, Keramik, Glasmalerei und Raumgestaltung an ihren Projekten ungehindert arbeiten. Ebenso konnte der **Computerraum** mit PCs, die über eine spezielle Software für Studierende der Fakultäten Design und Raumgestaltung verfügen, ausgestattet werden, Projektvolumen ca. 45.000 €. Als Förderverein sind wir sehr dankbar, dass wir mit Unterstützung diverser Landeskirchen, dem Land Baden-Württemberg und einer Stiftung diese beiden Projekte finanziert haben.

Weiterhin berichtete Mitri Raheb über das Vorhaben, Teile von Dar al-Kalima in einen Universitäts-Status anzuheben. Momentan laufen Evaluation der Programme und Überprüfung der Infrastruktur, damit die Hochschule dieses Jahr als Universität akkreditiert wird. Dies wäre ein wichtiger Schritt, um Masterabschlüsse sowie neue Studiengänge anbieten zu können.

Traurig stimmte, dass das Begegnungszentrum Dar Annadwa mangels Tourismus und Veranstaltungen geschlossen ist, acht Mitarbeiter entlassen wurden.

Trotz Pandemie bleibt der Blick optimistisch nach vorne gerichtet. Ein erster dualer Ausbildungsgang im Bereich Kochen/ Hotel- und Gaststättengewerbe soll nach baden-württembergischem Vorbild am Dar al-Kalima implementiert werden.



Im Gebäude "Cultural Heritage" des University College bietet sich ein 180 qm großer Raum optimal an, zu einer **Lehrküche** ausgebaut zu werden. Hier sollen sechs Kochkjoen mit identischer Ausstattung entstehen. Somit können 12 Auszubildende gleichzeitig beschult werden. Der neue Ausbildungsgang soll im Oktober 2021 mit drei Klassen und fünf Lehrkräften starten, Tendenz steigend, die Nachfrage ist groß. Die Gesamtkosten für die Umbaumaßnahmen belaufen sich auf ca. 88.000 €. Als Förderverein zeichnen wir uns für die Finanzierung verantwortlich. Dankbar sind wir für die bisher eingeworbene Unterstützung des Landes Baden-Württemberg, diverser Landeskirchen und einer Stiftung.

Hier ist uns noch jede weitere finanzielle Hilfe willkommen!

Lassen Sie uns in Kontakt bleiben, besuchen Sie unsere Homepage www.foerderverein-bethlehem.de oder schauen Sie auf www.facebook.com/foerdervereinbethlehem vorbei und bleiben jederzeit informiert.